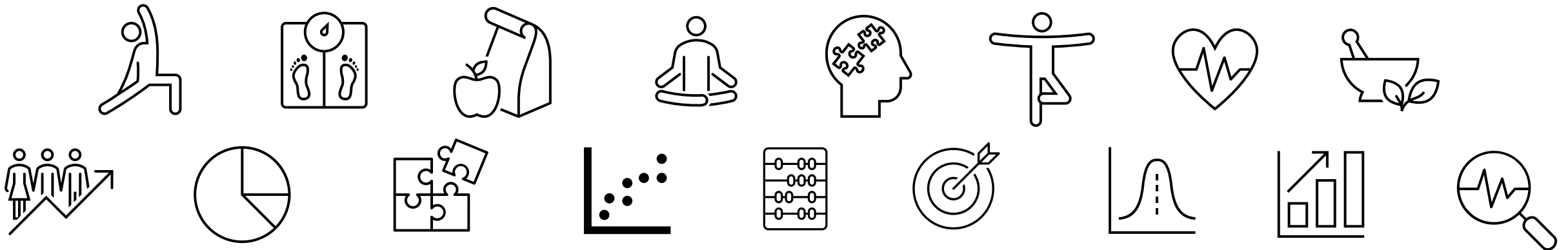


# Die Präventionsmatrix<sup>©</sup>



Prof. (FH) Dr. Mathias Bellinghausen

# Warum machen wir das?

---

Schaffung gesundheitlicher Chancengleichheit

---

Aufdeckung und Gewichtung von Bedarfen

---

Förderung von Empowerment und Partizipation

---

Handlungsempfehlungen/ Verbesserung des Leistungsangebots

---

Ermittlung von Best-Practice-Maßnahmen

---

Betrachtung der Potenziale der Prävention und Gesundheitsförderung (Salutogenese)



Die  
Ziele

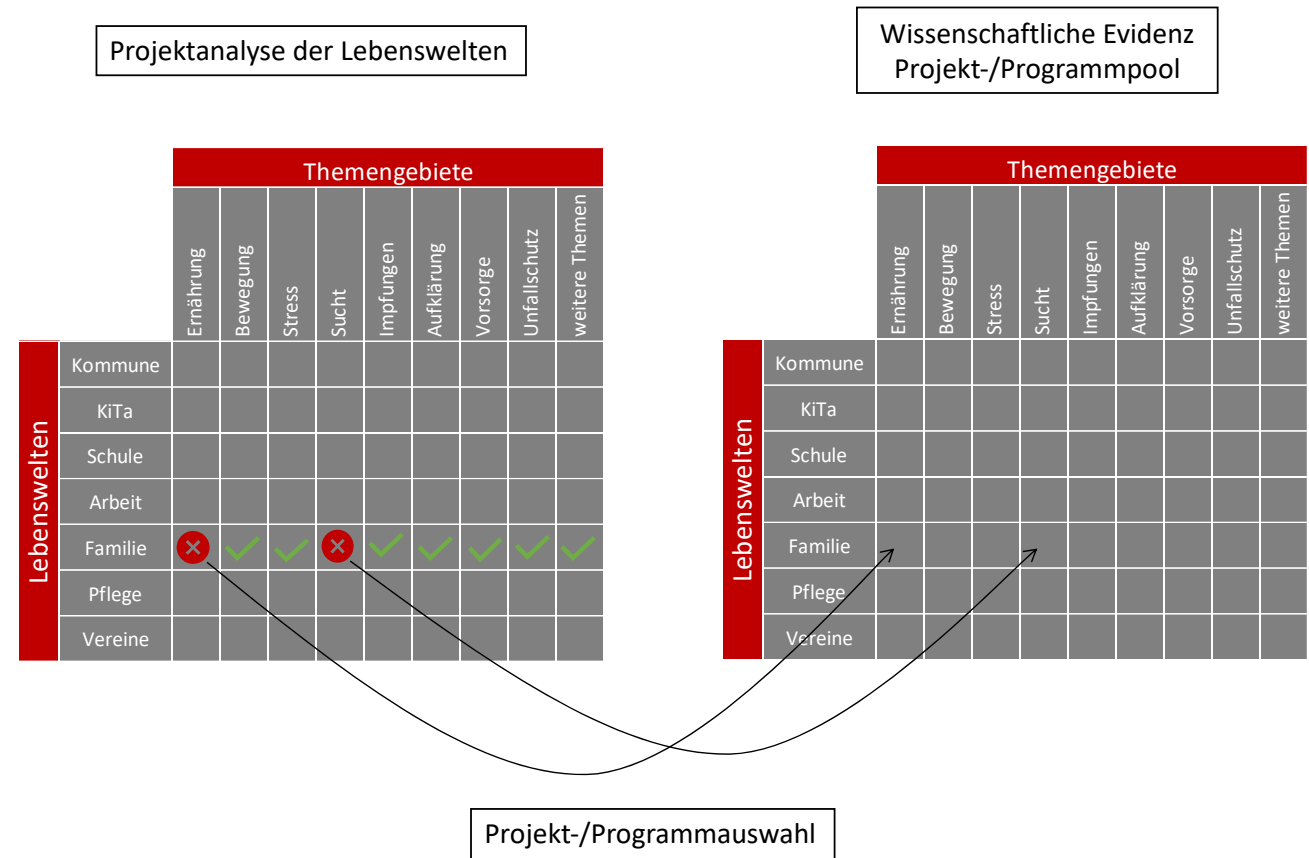
# Die Präventionsmatrix in der Übersicht

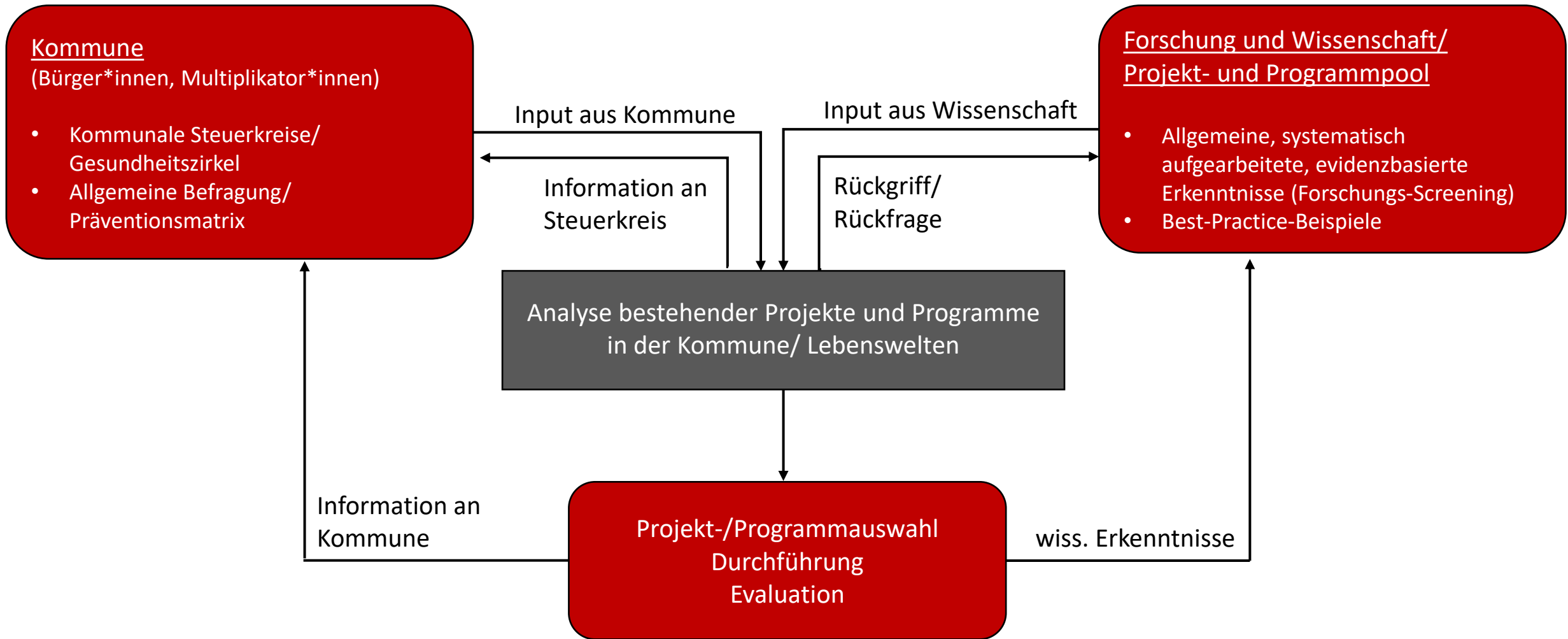
<b>Wer?</b>	<b>Was?</b>	<b>Wann?</b>
Gesellschaft für Prävention gem. e.V.	Erfassung von sozio-demografischen Daten sowie des Status quo der Verhältnis- und Verhaltensprävention in diversen Lebenswelten einer Kommune als Ausgangslage für einen KGM-Prozess	Die Erfassung steht am Anfang und am Ende des KGM-Prozesses (siehe GPTL-Zyklus)

# Die Präventionsmatrix in der Übersicht

## Warum?

- Systematische Analyse von Bedarfen (in Bezug auf Settings, Zielgruppen und gesundheits-relevanten Themen der Prävention und Gesundheitsförderung)
- Sicherstellung der gesundheitlichen Chancengleichheit (in Bezug auf Involvement und Partizipation)
- Grundlage einer aussagekräftigen Begleitforschung und Evaluation
- Und damit:
  - Sicherstellung einer leitfadenskonformen Umsetzung
  - Abgleich mit aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen des GPeV-Wissenschaftsforums (siehe Grafik)





# Präventionsmatrix - Prozessübersicht



Prozessschritt	Was beinhaltet der Prozessschritt?
<p><b>Erste Stufe der Matrixerfassung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kontaktaufnahme und Austausch mit der Stadtverwaltung</li> <li>▪ Datenbereitstellung und Datenaufbereitung der demografisch-deskriptiven Daten</li> <li>▪ Datenanalyse und Vergleich der Kommune mit Daten auf Bundes- und Landesebene</li> <li>▪ Erstellung eines Erstberichts</li> </ul>
Was erwarten wir von Ihnen?	Was machen wir?
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nennung eines Ansprechpartners</li> <li>▪ Zusenden aller Informationen über vorhandene sozio-demografische Daten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kontaktaufnahme mit dem Ansprechpartner der Kommune</li> <li>▪ Entgegennahme der relevanten Statistiken</li> <li>▪ Datenaufarbeitung</li> <li>▪ Aufdeckung und Gewichtung erster Erkenntnisse</li> <li>▪ Eingabe der Ergebnisse und Handlungsempfehlungen in Steuergruppen/ Fortbildungen</li> </ul>

Prozessschritt	Was beinhaltet der Prozessschritt?
<p><b>Zweite Stufe der Matrixerfassung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Telefonische Kontaktaufnahme zu Lebenswelten/ Organisationen/ Institutionen zur Programm- und Projekterfassung</li> <li>▪ Qualitative Erfassung und Analyse einzelner Maßnahmen/ Programmen/ Projekten</li> <li>▪ Vernetzungsanalyse der Lebenswelten</li> <li>▪ Datenauswertung und Aufbereitung</li> <li>▪ Allgemeine Handlungsempfehlung/ Schwerpunkt-Settings</li> </ul>
Was erwarten wir von Ihnen?	Was machen wir?
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bearbeitung der Fragebögen durch Vertreter*innen der einzelnen Lebenswelten (analog/ digital)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ausgabe von Fragebögen speziell auf verschiedene Lebenswelten zugeschnitten (analog/ digital)</li> <li>▪ Eingabe der Ergebnisse in die Steuergruppen</li> <li>▪ Direkte Hinweise an die betreffenden Lebenswelten (wenn Angaben nicht anonym)</li> </ul>



Prozessschritt	Was beinhaltet der Prozessschritt?
<p><b>Dokumentation/ Schlussevaluation</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abschlusserhebung, Zielkontrolle und ggf. Anpassungen</li> <li>▪ Prozessevaluation und Begutachtung</li> </ul>
Was erwarten wir von Ihnen?	Was machen wir?
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erneute Nennung von relevanten Statistiken (Zahlen, Daten, Fakten wie unter Schritt 1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erneute Abfrage der Daten über die Mitglieder der Steuerkreise</li> <li>▪ Erstellung einer Abschlussdokumentation</li> </ul>

# Zur Begründung der Datenerfassung

Die Präventionsmatrix ist keine starre Datenbank, sondern lässt sich eher mit einem „**Datawarehouse**“ beschreiben.

D. h., wir sammeln **so viele Informationen, Daten und Fakten wie möglich, die für die Prävention und Gesundheitsförderung relevant sind**. Dies liegt unter anderem darin begründet, dass viele Kommunen unterschiedliche Daten und Fakten vorliegen und/ oder aufbereitet haben, was eine einheitliche Erfassung nicht möglich macht.

Doch auch so funktioniert die oben beschriebene Zielsetzung in Bezug auf Bedarfsermittlung, Abgleich mit wissenschaftlichen Erkenntnissen, Evaluation.

# Kategorien der Daten



Wir erfassen im Einzelnen:

- **Sozio-demografische Angaben**

(Alters- und Geschlechtsverteilung, , sozio-ökonomische Parameter, ethnische und/ oder kulturelle Ausprägungen/ Migrationshintergründe, Anteil Arbeitssuchender, Wohnsituationen, Vereinszugehörigkeiten, Einwohnerdichte, Anzahl der KiTas, Schulen, Unternehmen, Pflegeeinrichtungen ö. ä. etc.)

- **Gesundheitsrelevante Strukturen und Angebote**

(Anzahl von Sportvereine und Fitnessstudios oder sonstigen gesundheitsrelevanten Angeboten, Anzahl Schwimmbäder, Infrastruktur etc.)

- **Sonstige gesundheitsrelevante Faktoren**

(Daten und Fakten zu Schuleingangsuntersuchungen, Programme und Aktivitäten der Sportbünde, Angebot/ Struktur medizinischer Vorsorge und Versorgung, regelmäßige gesundheitsorientierte Events)

# Kontakt

			
<p>GPeV – Gesellschaft für Prävention e. V. Prof. (FH) Dr. Mathias Bellinghausen Vorstandsvorsitzender</p> <p>Lengsdorfer Hauptstr. 38 D-53127 Bonn Mail: <a href="mailto:vorstand@gpev.eu">vorstand@gpev.eu</a> Homepage: <a href="http://www.gpev.eu">www.gpev.eu</a></p>	<p>GPeV – Gesellschaft für Prävention e. V. Beatrix von Eycken Mitglied des Vorstandes</p> <p>Lengsdorfer Hauptstr. 38 D-53127 Bonn Phone: +49 (0)157 3700 4384 Mail: <a href="mailto:bvoneycken@gpev.eu">bvoneycken@gpev.eu</a> Homepage: <a href="http://www.gpev.eu">www.gpev.eu</a></p>	<p>GPeV – Gesellschaft für Prävention e. V. Heiko Baumeister Wissenschaftlicher Mitarbeiter</p> <p>Lengsdorfer Hauptstr. 38 D-53127 Bonn Phone: +49 221 80004183 Mail: <a href="mailto:heiko.baumeister@fham.de">heiko.baumeister@fham.de</a> Homepage: <a href="http://www.gpev.eu">www.gpev.eu</a></p>	<p>GPeV – Gesellschaft für Prävention e.V. Luisa Maria Waerd Wissenschaftliche Mitarbeiterin</p> <p>Lengsdorfer Hauptstr. 38 D-53127 Bonn Phone: +49 221 80004183 Mail: <a href="mailto:vorstand@gpev.eu">vorstand@gpev.eu</a> Homepage: <a href="http://www.gpev.eu">www.gpev.eu</a></p>